



Herzlich willkommen!

Liebe/r neue Kollegin und neuer Kollege, liebe Auszubildenden und Studenten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow, für viele von Euch ist es eine der ersten, wenn nicht sogar die erste „Deutsche Polizei“ die Ihr in den Händen haltet. Ich möchte Euch daher auf diesem Wege in EURER Gewerkschaft der Polizei (GdP) herzlich willkommen heißen. Mit Eurer Entscheidung Mitglied zu werden, habt Ihr die richtige Entscheidung getroffen!

Die GdP ist die größte und die einflussreichste Berufsvertretung im Polizeibereich. Seit über 50 Jahren setzt sie sich auf allen politischen Ebenen und in der Personalratsarbeit innerhalb der Polizei für die Verbesserung der beruflichen Lage aller Polizeibeschäftigten ein. Die Meinung der GdP ist gefragt – die Gewerkschaft der Polizei ist geschätzter Ansprechpartner unterschiedlichster polizeilicher und politischer Gruppen. Sie wirkt an Gesetzgebungsverfahren mit, die die dienstlichen oder beruflichen Belange der Polizeibeschäftigten berühren. Als Stimme der Polizei genießt die GdP auch in der Öffentlichkeit ein hohes Ansehen. Die wichtigste Leistung der GdP ist aber die Vertretung Eurer beruflichen und sozialen Interessen gegenüber der Politik.

Die GdP hat sich in den letzten Jahren nicht nur für die Erhöhung der Einstellungszahlen in der Polizei eingesetzt, sondern auch konsequent für die Übernahme aller Azubis und Studierenden nach erfolgreicher Ausbildung gekämpft. Wir haben erreicht, dass die Möglichkeit vom Polizeimeisteranwärter bis zum Präsidenten aufzusteigen nicht nur eine Worthülse, sondern gelebte Praxis ist. Die Gewerkschaft der Polizei sitzt bei Tarif- und Besoldungsverhandlungen federführend mit am Verhandlungstisch. Auch die jüngsten Erhöhungen der Anwärterbezüge sind ein Ergebnis dieser Verhandlungen.

Die GdP ist aber nicht nur in den Dienststellen für ihre Kolleginnen und Kollegen präsent. Die Gewerkschaft der Polizei betreut ihre Mitglieder auch vor Ort. Es gibt kaum einen größeren polizeilichen Einsatz, an dem nicht unser Betreuungsteam vor Ort ist. So ist es für uns auch selbstverständlich, dass wir uns mit Euch am Tag Eurer Einstel-

lung freuen und Euch als kleine Aufmerksamkeit eine Schultüte überreichen.

Ihr habt es geschafft, die erste Hürde auf dem Weg zu Eurem Traumberuf ist genommen. Unter zahlreichen Bewerbungen konntet Ihr Euch durchsetzen und so manchem ist sicher ein Stein vom Herzen gefallen, als er oder sie die ersehnte Einstellungszusage endlich in den Händen hielt.

Während Eurer Zeit in der Fachhochschule werdet Ihr viel Neues lernen. Dies ist aber kein Hexenwerk, denn jeder hat mal angefangen. Gemeinsam mit engagierten Dozenten, Lehrern, Trainern und Praktikumsbetreuern steht Euch in dieser Zeit auch die GdP zur Seite. Wir sind Euer Ansprechpartner, egal ob es um Probleme in der Ausbildung oder dem Studium geht – wir bringen uns gemeinsam mit Euch in die Gestaltung des Unterrichts an der Fachhochschule ein.

Mit Eurer Entscheidung für die Gewerkschaft der Polizei habt Ihr eine



GdP-Landesvorsitzender Christian Schumacher

starke Organisation im Rücken. Denn die Risiken eines mitunter gefährlichen Berufes darf und kann niemand allein tragen. Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren Mitgliedern deshalb eine Vielzahl von Leistungen, die entweder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen in Anspruch genommen werden können.

Ich wünsche Euch viel Erfolg in der Ausbildung, seid offen für alles Neue, mahnt Negatives an und versucht gemeinsam mit uns Problem zu lösen – bis bald!

**Euer Christian Schumacher
Landesvorsitzender**

1. Die GdP organisiert alle bei der Polizei Beschäftigten, egal ob jung, ob alt, ob Schutz- oder Kriminalpolizei, ob Verwaltungsbeamter oder Tarifbeschäftigter. Somit haben wir die Sach- und Fachkompetenz zu polizeilichen und gesellschaftspolitischen Themen.
2. Die GdP ist der kompetenter Partner bei Tarifverhandlungen und sitzt tatsächlich selbst mit am Tisch!
3. Die GdP ist die Stärke in den Personalvertretungen.
4. Die Polizeibeschäftigten haben eine Stimme in der Öffentlichkeit, die GdP.
5. Die GdP hat ein Bildungsangebot von Polizisten für Polizisten mit Expertenbegleitung.
6. Die GdP führt Betreuung bei Großeinsätzen durch.
7. Die GdP ist die Interessensvertretung auf allen politischen und gesellschaftspolitischen Ebenen.
8. Die GdP ist die weltweit größte Polizeigewerkschaft.
9. Die GdP bietet ein umfassendes Betreuungs- und Freizeitangebot.
10. Die GdP ist einfach gut. ... und das habt Ihr – bei Eurer „Einschulung“, dem GdP-Begrüßungsgrillen oder auch der Blaulichtfete- schon erfahren.



155 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit

Für vier Mitglieder der Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei im LBPA/LPBK M-V jährte sich am 1. Oktober 2017 ein ganz besonderes langjähriges Gewerkschaftsjubiläum. Deshalb ließ unser Landesvorsitzender Christian Schumacher sich die Gelegenheit auch gar nicht nehmen, den Jubilaren in Anwesenheit des Kreisgruppenvorsitzenden Hartmut Krämer persönlich bei Kaffee und Kuchen zu gratulieren.

155 Jahre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft bringen unsere Kollegen

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2017 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 5. 11. 2017. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Herbert Behn, Ulrich Schroeder, Marion Jarchow und Torsten Wagner zusammen. Auf 50 Jahre kann unser Mitglied in der Seniorengruppe, Herbert Behn, zurückblicken. Mit seinem Hobby, dem Fotografieren, unterstützt uns Herbert bei den Veranstaltungen der Seniorengruppe immer tatkräftig. Dabei ist ihm schon so mancher „Schnappschuss“ gelungen. Wir gratulieren dem Vorsitzenden des örtlichen Personalrates im Landesbereitschaftspolizeiamt M-V, Ulrich Schroeder, zu seiner 40-jährigen Gewerkschaftszugehörigkeit. Schon seit vielen Jahren ist Ulli neben seiner Tätigkeit als Personalratsvorsitzender darüber hinaus in vielen Gremien unserer Gewerkschaft der Polizei aktiv, so u. a. im Landesvorstand und im Kreisgruppenvorstand. Ebenfalls auf eine 40-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit kann Marion Jarchow aus dem LPBK M-V

verweisen. Kollegin Jarchow aus der Abteilung 2 ist mitverantwortlich für die Anwendungsentwicklung in verschiedensten Bereichen der Landespolizei M-V. Torsten Wagner, ebenfalls aus dem LPBK, gratulieren wir recht herzlich zu 25 Jahren Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei. In seinem Tätigkeitsbereich, der Autorisierten Stelle Digitalfunk, ist er für Grundsatzzfragen zum Digitalfunk zuständig. Die Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei wünscht allen Jubilaren weiterhin viel Gesundheit, Glück und Er-



folg sowohl im dienstlichen als auch im privaten Bereich.

Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei im LBPA/LPBK M-V



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 20 84 18-10
Telefax: (0385) 20 84 18-11
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
Marco Bialecki
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798

FRAUENGRUPPE MECKLENBURG-VORPOMMERN

„Wer nicht wählt, hat keine Wahl“

November 1918 –

Die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts in Deutschland

Am 30. 11. 1918 trat in Deutschland das Reichswahlgesetz mit dem allgemeinen aktiven und passiven Wahlrecht für Frauen in Kraft.

Damit durften Frauen ab Januar 1919 zum 1. Mal in Deutschland wählen und gewählt werden. Das Gesetz feiert somit im Jahr 2018 sein 100-jähriges Jubiläum. Wie passend, dass im Frühjahr 2018 auch wieder Personalratswahlen stattfinden. Daher, liebe Frauen, nehmt Euer Recht zum Wählen wahr und beteiligt euch aktiv an den Personalratswahlen sowie den Wahlen der Gleichstellungsbeauftragten. Wenn Du Lust hast etwas zu verändern und mitzuentcheiden, kannst Du gerne über Deine Kreisgruppe auf der Wahlliste des ÖPR aufgestellt werden oder als Gleichstellungsbeauftragte kandidieren.



JUNGE GRUPPE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Endlich PK – PKin

Herzlichen Glückwunsch allen Kolleginnen und Kollegen des Einstellungsjahrganges 2014 zur Bachelor-Verleihung und zur Ernennung zum Polizeikommissar und zur Polizeikommissarin.



Gruppenfoto mit Innenminister Lorenz Caffier und WIR wünschen EUCH viel ERFOLG!

Schultüten zum Studienbeginn

Am 4. 10. 2017 begannen 117 Polizeikommissaranwärterinnen und Polizeikommissaranwärter das dreijährige Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow. Die Vertreter der JUNGEN GRUPPE (GdP) M-V ließen es sich nicht nehmen, die neuen Kolleginnen und Kollegen mit einer Schultüte zu begrüßen.



Wir, die JUNGE GRUPPE (GdP) M-V, möchten Euch, liebe Polizeikommissaranwärterinnen und Polizeikommissaranwärter, auch auf diesem Wege nochmal willkommen heißen und wünschen Euch sowohl viel Spaß als auch viel Erfolg im Studium!

Eine gute Möglichkeit, Euren Einstand in die Landespolizei M-V zu feiern, ist unsere Blaulichtfete, welche am 8. 11. 2017 im LT-Club (Rostock) stattfindet.

Solltet Ihr Fragen, Probleme, Anregungen haben, wendet Euch an uns. Wir haben immer ein offenes Ohr für Euch!
Der Landesjugendvorstand

!!! Nicht vergessen !!!



Blaulichtfete – die Party für alle die mit Blaulicht fahren oder auch lieber nicht ... :D – für Krankenschwestern, Ärzte, Polizei, Feuerwehr und Bürger ...

Sie sorgen bei jedem Wetter für Sicherheit auf den Straßen, retten Leben und holen verirrte Katzen von den Bäumen – die Frauen und Männer, die mit Blaulicht durch die Straßen von Mecklenburg-Vorpommern fahren.

Und einmal im Jahr heißt es: Dienstfrei! Dann wird traditionell im Rostocker LT-Club gefeiert!

Und nicht nur aus Rostock kommen die Gäste, sondern aus ganz Mecklenburg-Vorpommern! Dafür werden Shuttlebusse aus verschiedenen Rich-

tungen die Gäste ranfahren. Soweit hat sich die Party schon herumgesprochen. Neben grandioser Partymusik erwartet die Gäste eine wirklich ausgelassene Stimmung. Sowohl für alle, die mit Blaulicht fahren und natürlich auch für alle anderen Partygäste!

Wann:

8. November 2017, ab 21 Uhr

Wo:

Rostock-LT Club, Tiergartenallee 1–2

SOCIAL MEDIA

GdP M-V auf Facebook



Klickt Euch „rein“, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button.
www.facebook.com/gdp.mv



Verfassungswidrige Besoldung bei der Ost-West-Anpassung

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat für das Land Sachsen mit Beschluss vom 23. Mai 2017 (verkündet am 7. Juli 2017) festgestellt, dass sowohl die seinerzeitige um zwei Jahre verzögerte Ost-West-Anpassung ab Besoldungsgruppe A 10 aufwärts, als auch die um vier Monate verzögerte Übertragung des Tarifiergebnisses in 2008 zulasten der Besoldungsgruppen ab A 10 aufwärts, verfassungswidrig sind. Die verzögerte Angleichung beeinträchtigt das Abstandsgebot, ohne dass dies gerechtfertigt wäre, so das BVerfG. Insbesondere kann die im Jahr 2008 erlassene Maßnahme nicht mehr mit der besonderen und einmaligen Situation am Ende des Transformationsprozesses der Wiederherstellung der deutschen Einheit gerechtfertigt werden.

In allen neuen Ländern wurde die Verschiebung der Angleichung der Ost- an die Westbesoldung von 2008 auf 2010 für die Besoldungsgruppen ab A 10 aufwärts beschlossen. Wenn dieses in Sachsen nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist, dann auch nicht Mecklenburg-Vorpommern.

Aufforderung an den Finanzminister

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hatte daher den Finanzminister Matthias Brodkorb aufgefordert, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern zügig eine verfassungskonforme Regelung für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeitet.

Selbstverständlich ist die GdP bereit, bei der Erarbeitung eines solchen Gesetzentwurfes tatkräftig zu unterstützen. **GdP M-V – wir tun was**



IM NAMEN DES VOLKES

In den Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerden

ENTSCHEIDUNG FÜR DIE EIGENE SICHERHEIT



Polizistinnen und Polizisten brauchen einen starken Partner – die Gewerkschaft der Polizei (GdP)

Wer Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei ist, hat eine Entscheidung für seine Sicherheit getroffen. Und ist sich bewusst, dass seine persönlichen Interessen im Beruf von einer starken Gemeinschaft am besten durchzusetzen sind.

Nur wenn wir zusammenstehen, können wir etwas bewegen - das ist das tragende Grundgefühl unserer GdP.

Wenn Sie noch nicht Mitglied der GdP sind, ist es höchste Zeit, an Ihre berufliche Perspektive und Ihre persönliche Sicherheit im Beruf zu denken und zu handeln: Im eigenen Interesse. Für unsere gemeinsamen Interessen.



BUNDESTAGSWAHL 2017

So haben Gewerkschafter/-innen gewählt

Mehr als 50 000 Menschen hat die Forschungsgruppe Wahlen am Tag der Bundestagswahl 2017 zu ihrer Stimmabgabe interviewt. Ein großer Teil der Befragten hat den Meinungsforscher/-innen zudem Auskunft über Gewerkschaftsmitgliedschaft, Erwerbsstatus und Berufsgruppe gegeben. Diese Zahlen bilden die Basis für die einblick-Wahlgrafiken zur Bundestagswahl, die nun zum fünften Mal veröffentlicht werden. Sie zeichnen ein Bild davon, wem die Gewerkschafter/-innen in Deutschland bei der Bundestagswahl am 24. September ihre Stimme gegeben haben.



Foto: DGB/Simone M. Neumann

SPD mit deutlichen Verlusten

Die SPD bleibt trotz deutlicher Verluste die Partei, der eine Mehrheit von 29 Prozent der Gewerkschafter/-innen ihre Stimme gegeben hat. Es folgt die Union aus CDU/CSU mit 24 Prozent der Gewerkschaftsstimmen. Alle Parteien der Großen Koalition müssen im Vergleich zur letzten Wahl deutliche Verluste hinnehmen. So kam die SPD 2013 noch auf 35,9 Prozent der Stimmen aus dem Gewerkschaftslager. CDU/CSU sackten hier um rund acht Prozent von vormals 32,4 Prozent ab. Zulegen konnte die AfD. Ihr gaben 15 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Befragten die Stimme. Auch Linke und FDP legten zu.

Beamte/-innen wählen CDU/CSU

Eindeutig bleibt die Präferenz der Gewerkschafter/-innen unter den Arbeiter/-innen und Angestellten: Beide Gruppen haben mehrheitlich für die Sozialdemokratie gestimmt. Bei den Arbeiter/-innen folgen CDU/CSU mit 22 Prozent und AfD mit 19 Prozent. Die gewerkschaftlich organisierten Beamt/-innen wählen CDU/CSU als stärkste Kraft.

Frauen wählten Rot-Rot-Grün

Ginge es nach den Frauen in den Gewerkschaften, hätte Rot-Rot-Grün eine klare Mehrheit. So kommen SPD, Linke und Grüne bei den Gewerkschafterinnen im Vergleich mit allen Wähler/-innen deutlich besser weg. Einen klaren Unterschied im Wahlverhalten gibt es beim Vergleich von Ost- und Westdeutschland.

Während Gewerkschafter/-innen in Westdeutschland mit 31 Prozent

GewerkschafterInnen: SPD vor CDU, AfD drittstärkste Kraft

Anteil der Zweitstimmen bei der Bundestagswahl (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Linke ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Andere

Alle WählerInnen:



Gewerkschaftsmitglieder*:



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenden) Quelle: Der Bundeswahlleiter / Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

Gewerkschaftsfrauen wählen Rot-Rot-Grün

Vergleich Zweitstimmen von Gewerkschaftsmitgliedern nach Geschlecht (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Linke ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenden)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

GewerkschafterInnen: SPD bei Angestellten und ArbeiterInnen stärkste Kraft

Vergleich Zweitstimmen von Gewerkschaftsmitgliedern nach Berufsgruppen (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Linke ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenden)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

GewerkschafterInnen im Osten: Linke und AfD gleich auf

Vergleich Zweitstimmen von Gewerkschaftsmitgliedern in West- und Ostdeutschland (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Linke ■ Grüne ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenden)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

für die SPD stimmen, kommt die Partei im Osten gerade mal auf 18 Prozent. Mit 22 Prozent liegen AfD und Linke gleichauf. Die CDU kann sich mit 24 Prozent knapp im Gewerkschaftslager behaupten.

Quelle: DGB Einblick vom 25. September 2017 im Internet unter: <http://www.dgb.de/-/EXi>



Eingeladen – ausgeladen und dann herzlich willkommen heißen!

Auf Einladung der Vereinigung der polnischen Rentner und Polizeisenioren aus Stettin (SeiRP), erreichte Anfang September, eine kleine GdP-Senioren-Delegation die Polizeidirektion in Stargad. Die Stadt liegt ca. 30 km östlich von Stettin und hat rund 70 000 Einwohner.

An der Anmeldung der Polizeidirektion vermissten wir die uns vertrauten Gesichter. Renate Randel wandte sich an die dort tätige Kollegin und händigte ihr die Einladung sowie das Programm für die Tagung in polnischer Sprache aus. Nach diversen Telefonaten teilte die Polizistin mit, dass unser Treffen abgesagt worden ist. Ihre Frage, ob uns die Absage nicht erreicht hat, mussten wir verneinen, denn kein Mitglied des Vorstandes hatte eine Absage erhalten. Aufgrund diverser Erfahrungen in letzter Zeit waren wir insofern nicht gänzlich überrascht, da Nachfragen zu Details des Besuches nicht beantwortet worden sind. Bei dem avisierten Treffen sollte es um Kontinuität und Qualität der weiteren Zusammenarbeit gehen. Diese Themen hätten wir gern mit dem Vorstand der Vereinigung erörtert. Die grundsätzliche Frage, ob denn überhaupt noch ein Interesse von polnischer Seite an einer Zusammenarbeit besteht, wurde im Vorfeld ausdrücklich bejaht.

Nach der Mitteilung, dass die geplante Veranstaltung nicht stattfindet, fragte der Verantwortliche für Pressearbeit, Kommissar Lukasz Famulski, ob denn jemand von uns Polnisch spricht. Die Frage mussten wir leider verneinen, aber mit Englisch würde die Kommunikation schon funktionieren. Kurze Zeit später begrüßte uns Offizier Daniel Ispiecnowicz recht herzlich in Englisch und erklärte, dass man die Unannehmlichkeiten bedaure. Er schlug vor, uns die Polizeidirektion zu zeigen, Fragen zu beantworten und informierte uns, dass in einer Stunde zwei Senioren aus Stargard unsere Delegation betreuen würden.

Dem Angebot stimmten wir gern zu, so brauchten wir nicht unverrichteter Dinge wieder abreisen.

Das neue Stargarder Polizeigebäude wurde mit EU-Unterstützung errichtet und vor einigen Jahren bezogen. Es liegt zentral und hat ausreichend eigene Parkplätze. Die Dienststelle ist zu-

ständig für die Stadt und nahe Umgebung. Rund 220 Beschäftigte in Uniform und Zivil arbeiten in modern ausgestatteten Räumen; der Frauenanteil liegt bei 25 Prozent. Die Garagen für die Dienstfahrzeuge sind in das Objekt integriert, die Stargarder Kollegen fahren als Funkstreifenwagen Kia cee'd Kombi, als Streifenmotorräder die der Marke Honda. Mit der Kfz-Technik sind er und seine Kollegen sehr zufrieden. Die Büros entsprechen in Ausstattung und Größe denen in unserer Landespolizei, sofern es sich um neue Dienstgebäude handelt. Ein bestens ausgestatteter Sportraum wird meist nach dem Dienst genutzt, im Dienst wäre es auch möglich, aber der Arbeitsanfall lässt das meist nicht zu. Er ist auch für die Rentner und Senioren der Polizei verfügbar.

Unser netter Guide, Daniel Ispiecnowicz, der 20 Jahre lang als Street Policeman arbeitete, wie er stolz erklärte, zeigte uns Bereiche und Flure, die allesamt videoüberwacht werden. Eine Diensthundeeinheit befindet sich ebenfalls mit im Objekt. Wir konnten die bevorzugten Hunderassen, den Belgischen und Deutschen Schäferhund, bewundern. Ein Labrador zählt auch mit zum Team. Die Diensthunde bleiben nach Erreichen des Dienstendes bei ihrem Hundeführer und können so den Ruhestand in vertrauter Umgebung genießen.

Beide Betreuer hatten zwischenzeitlich mehrere Telefongespräche geführt und überraschten uns mit einer Dolmetscherin, die sie kurzfristig ausfindig gemacht und rekrutiert hatten. Die Polizei bittet um Unterstützung und bekommt sie auch. Das fanden wir toll. Agnieszka Klyszejko ist Deutschlehrerin an einer Stargarder Grundschule, war spontan bereit uns zu begleiten und zu übersetzen – was ihr überzeugend gelang.

Im Beratungs- und Versammlungsraum, modern ausgestattet, empfingen uns dann die Seniorenvertreter der Vereinigung der Rentner und Poli-



zebeamten in Stargard, Andrezej Janicki und Marek Koscianski. Wir verabschiedeten uns recht herzlich von den beiden uniformierten Kollegen, die spontan unsere Betreuung übernommen hatten und übergaben kleine Gastgeschenke. Unsere Besuchergruppe wurde im Gegenzug mit Andenken der Dienststelle überrascht. Da für das eigentliche Anliegen unseres Besuches, die Zusammenarbeit wieder auf stabile Füße zu stellen, nicht die zuständigen Ansprechpartner erreichbar waren, wurde vorgeschlagen, einige Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen. Allerdings wurde die Zeit aufgrund des umfangreichen Mittagessens etwas knapp. Da das Wetter auch nicht das Beste war – wir aber unbedingt das Museum zur Geschichte der Stadt besichtigen sollten, so die Stargader Seniorenvertreter, statteten wir der Basteja (Bastei) einen Kurzbesuch ab. Das Museum zeigt die Geschichte der Stadt Stargard in moderner Form. Interaktiv kann man die deutsche sowie kurzzeitige schwedische Vergangenheit ergründen und diverse Exponate bestaunen. Das Museum wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Neubrandenburger Museum gestaltet und soll als „Museum ohne Grenzen“ besonders für den Unterricht von Jugendlichen und Kindern genutzt werden.

Letztendlich zeigt das Gruppenfoto vor der Dienststelle freudige Gesichter. Dank der spontanen Bereitschaft und Gastfreundschaft der polnischen Polizeikollegen und Senioren wurde es noch ein interessanter Besuch. Der Vorsitzende der Vereinigung der Rentner und Polizeibeamten bedauerte in seinem Schreiben, welches kurz nach unserem Besuch eintraf, die Unannehmlichkeiten – letztendlich hatten wir eigentlich keine.

Unser besonderer Dank gilt neben den aufgeführten Kollegen, dem Leiter der Stargarder Polizeidirektion und unserer Dolmetscherin. **Peter Anders**



SENIOREN GRUPPE NEUBRANDENBURG

Besuch im ehemaligen Magdalenerinnenkloster

Bei ungemütlichem Nieselregen und dennoch in guter Stimmung trafen sich 60 Seniorinnen und Senioren bzw. ihre Partner am 9. September 2017 an der Kietzbrücke in Waren und bestiegen das Motorschiff „Störtebeker“ zu einer Fünf-Seen-Fahrt.



Binnenmüritz, Eldenburger Kanal, Kölpinsee, Göhrener Kanal, Fleesensee mit der jeweils herrlichen landschaftlichen Lage innerhalb der Seenkette – diese Strecke führte uns nach zwei Fahrstunden zur Stadt Malchow. Hier durchbrach die Sonne die Wolkendecke und als viel genutztes Fotomotiv durchfahren wir die 1863 erbaute Drehbrücke, seit 2013 eine neue Pylonen-Drehbrücke, und gelangten so in den Malchower See. Dieser befindet sich vollständig auf dem Stadtgebiet von Malchow, und hier legte das Schiff auch unmittelbar am Fuße des Nonnenklosters an.

Begrüßt wurden wir vom Malchower Bürgermeister Herrn Putzar und Kollegen und IPA-Vorsitzenden Mario Warnke. Nach ersten Ausführungen des Stadtoberhauptes zur Stadtgeschichte, gelangten wir nach wenigen Schritten zur Klosterkirche. Den Blick in die Höhe gerichtet, bot sich uns der markante dreischiffige Backsteinbau dar. Im Innern konnten wir den Erklärungen entnehmen, wie sich die Klosterkirche vom ursprünglich 1298 Damenbüßerstift zum späteren Zisterzienserinnenkloster und seit 1552 zum Damenstift der mecklenburgischen Landesstände entwickelt hat. Heute befindet sich in der Kirche das Mecklenburgische Orgelmuseum.

Wir folgten einer Führung durch die Klosteranlage und vernahmen anschaulich, wie in dem adligen Damenstift gelebt wurde. Für die zum Kloster gehörende Parkanlage, dem nach dem Gründer benannten Engelschen Garten, blieb leider keine Zeit. Eine Stippvisite in das Kunstmuseum oder das Erklimmen des Kirchenturmes, schon war die vorgesehene Zeit für den Besuch der Klosteranlage wieder vorbei. Das Schiff legte zur Rückfahrt ab und bei Kaffee und Kuchen und so manch anderer Schleckerei konnte man die Eindrücke aufnehmen oder sich dazu austauschen.

Die Sonne schien und eine Reihe unserer Senioren konnten sie jetzt auf dem Oberdeck bis zum Anlegen im

Warener Stadthafen genießen. Mit vielen positiven Resonanzen ging dieser sechsstündige Ausflug zu Ende.

„Danke“ noch einmal an den Bürgermeister von Malchow und unseren

Kollegen Mario Warnke für die organisatorische Unterstützung dieses Ausfluges.

**Renate Randel,
Beisitzerin für Senioren**

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

www.polizeifeste.de
Alle Polizeifeste der GdP auf einen Blick

22. BÜRGER- UND POLIZEIBALL

25. November 2017

Hotel Neptun Ostseebad Warnemünde

Musik · Tanz · Musik

Showband
BACK TO MUSIC
Die Band mit Klasse



GALA BUFFET

TOMBOLA

zu Gunsten sozialer Projekte

19.00 Uhr
Einlass 18.00 Uhr
Eintritt 40 €
(für GdP-Mitglieder günstiger)
darin enthalten ► Gala-Buffet ◄

Kartenvorverkauf:
Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Rostock
Polizeipräsidium Rostock
Straße der Demokratie 1, 18196 Waldeck
Telefon 038208 8882720 oder 01525 6141496
oder gdp.kgrostock@gmail.com

Veranstalter:
Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Rostock



Urlaub 2018



Unser Angebot

TUI, Neckermann, ITS, Alltours, Dansommer, Novasol, PTI
Panoramica, Kreuzfahrten u. a.

Egal welcher der gängigen Veranstalter – bei allen Buchungen über unsere Service GmbH erhalten GdP-Mitglieder und deren mitreisenden Angehörigen nach Abschluss der Reise einen Reisekostenzuschuss.

Wer darauf verzichtet, ist selbst schuld!!!

Und so geht es:

- Ihr wählt eine Reise aus (Katalog, Internet oder durch Empfehlung von Freunden)
- Die Reiseanmeldung ausfüllen und per Mail, Fax oder per Post an uns senden
- In den meisten Fällen erfolgt die Bestätigung sofort
- Im Folgemonat nach Beendigung der Reise erfolgt die Überweisung des Reiskostenzuschusses auf Euer Konto



GdP Police Service GmbH
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Tel.: 0385 - 20841817
Fax.: 0385 - 20841811
Internet : www.policesservice-mv.de
E-mail : service@policesservice-mv.de

